

Ressort: Vermischtes

Neue IS-Personalakten belasten deutsche Islamisten

Berlin, 16.07.2016, 08:00 Uhr

GDN - Neu aufgetauchte Personalunterlagen der Terrormiliz "Islamischer Staat" (IS) belasten zahlreiche deutsche Islamisten. Einige der in den Papieren genannten Extremisten sind derzeit auf freiem Fuß, weil ihnen eine Zugehörigkeit zum IS bislang nicht nachgewiesen werden konnte.

In mehreren Fällen wussten die deutschen Behörden vor dem Aktenfund noch nicht einmal sicher, dass sich die mutmaßlichen Dschihadisten in Syrien aufgehalten hatten. Die Dokumente, die dem "Spiegel" und "Spiegel" TV vorliegen, sind sogenannte Ausreisebögen. Die auf Arabisch verfassten Unterlagen geben Auskunft über rund 400 Dschihadisten, die das IS-Gebiet wieder verlassen haben, darunter etwa 20 Deutsche. Die neuen IS-Personallisten könnten für die Strafverfolgung zurückgekehrter Terror-Touristen bedeutsam werden. Ermittler wollen sie als Belege nutzen, um Dschihadisten wegen ihrer Mitgliedschaft in einer terroristischen Vereinigung belangen zu können. Einer der mutmaßlichen IS-Kämpfer, die nun in Bedrängnis geraten, ist Muhammed H., 20, aus Wuppertal, der Anfang 2015 für Aufsehen sorgte, weil er seine vollverschleierte Ehefrau an einer Kette durch die Stadt führte. Konfrontiert mit seinem IS-Personalbogen reagierte H. brüsk: "Sie lügen. Sie sind ein Lügner. Ich will nichts mit Ihnen zu tun haben", sagte er dem "Spiegel" in seiner neuen Ausgabe. Die Ermittler gehen gleichwohl davon aus, dass die Unterlagen authentisch sind. Derzeit analysiert das Bundeskriminalamt (BKA), inwiefern sich die Echtheit der Akten auch vor Gericht belegen lässt. "Viele der Daten sind plausibel und entsprechen unseren Erkenntnissen", sagt BKA-Chef Holger Münch.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-75359/neue-is-personalaktens-belasten-deutsche-islamisten.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com